

NOSTALGIE RUN

URSPRUNG UND GESCHICHTE DES SKISPORTES IN DAVOS

WELTWEITER EINFLUSS

Die Anfänge des Skifahrens in Davos gehen auf das Jahr 1883 zurück. Ein Deutscher Skipionier, W. Paulke, fuhr als erster in Davos auf Parsenn und wahrscheinlich auch in der Schweiz Ski. Danach waren es vor allem die **zwei Davoser Johann und Tobias Branger**, die ab 1894 den Skisport in Davos mit eingebürgert haben. Daneben prägten die Engländer ab diesem Zeitpunkt den Skisport in Davos und weltweit. Sie setzten eher ungeplant den Grundstein für die heutige 12 Kilometer lange und 2000 Höhenmeter umfassende Nostalgie Route. Die Strecke ist heute vor allem unter dem Namen „Parsenn Abfahrt“ bekannt.

DIE ERSTE PARSENN ABFAHRT - EIN IRRTUM

Bereits 1893 passierten die zwei Davoser Brüder Branger mit E. Burkhardt auf Skiern die Maienfelder Furka nach Arosa und wieder zurück. 1895 wollten dann auch **vier englische Touristen diese Skitour von Davos nach Arosa in Angriff nehmen**. Sie stiegen in 5.5 Stunden über den Dorfberg aufs Salezerhorn. Dort kehrten zwei der Gruppe nach Davos zurück, die anderen beiden fuhren weiter nach Arosa. Irrtümlicherweise folgten sie jedoch einer falschen Richtung und kamen durchs Meierhoftäli und vermutlich über den Casannapass zu einer zugeschnittenen Alphütte. Dort verbrachten sie eine kalte und schlaflose Nacht. Am nächsten Morgen brachen sie zum zweiten Tourentag auf, wobei dieser talwärts durch einen Wald führte und in einem Dorf endete - **in Küblis statt in Arosa**. Die erste nicht geplante Parsenn Abfahrt war geboren und somit der Grundstein für ein einzigartiges Kapitel der Skisportgeschichte gelegt.

In den gleichen Jahren wurden durch Ski-Pioniere viele Erstbesteigungen verschiedener Schweizer Berggipfel, auch des Weissfluhgipfels, unternommen. Gegen diesen Trend entwickelte sich das Parsenn-Gebiet dank seiner optimalen Voraussetzungen aber mehr zu einer der **Geburtsstätten des Abfahrts-Skilafs**, der viele Jahre später zu einem Volkssport wurde. Davos mit dem Parsenn-Gebiet hat entscheidend zu der Entwicklung des Skisportes, speziell des Pistenskilafahrens, beigetragen. 1913 fand hier das erste Abfahrtsrennen und ab 1924 das Parsenn Derby, lange Zeit eines der bedeutendsten Skirennen, statt.

NAMENSGBUNG UND EIGENTÜMER DER PARSENN

Der Name der Alp Parsenn geht auf vorwälderische Zeit zurück. Im Jahre 1451 ist der Name „Persenn“ oder „Parsenna“ erstmals urkundlich belegt. Erster Besitzer oder Teilhaber der Alp war ein Davoser aus Laret namens Paul Knopf (Kindschi), der für 3.5 Kuhweiden und sein Haus im Oberlaret 4 Pfund bezahlen musste. Bis 1918 blieb die Alp in Davoser Besitz. Im gleichen Jahr wurden 7/8 der Alp versteigert und durch die Gemeinde Conters im Prättigau ersteigert. Die Gemeinde Klosters war damals Mitbieter, unterlag jedoch dem Gebot der Conterser. Noch heute ist ein Teil des Skigebietes im Besitz der Gemeinde Conters im Prättigau.

Quelle:
Text & Bilder

50 Jahre Davos-Parsennbahn | Max Pfister, 1982 | Verlag AG Davos-Parsenn-Bahnen
Davos | Max Pfister, 1978 | Verlag Paul Haupt Bern
Parsenn | Henry Hoek, 1939 | Fretz & Wasmuth Verlag AG Zürich



1

WEITERE ENTWICKLUNGEN BEEINFLUSSTEN DEN SKISPORT VON DAVOS AUS:

- Die **Einführung der Einheitsskitechnik und des Skirettungsdienstes** durch Christian Jost, Initiant des Parsennendienstes und erster Präsident des „Interverbandes für Skilauf“.
- Bau der **Parsennbahn ab 1931**, wodurch ein ungeahnter Trend zum Skitourismus entstand.

Die verschiedenen geschichtlichen Meilensteine können auf den folgenden 12 Kilometern auf dem Nostalgie Run bis hinunter nach Küblis erkundet werden.

Je nach Schneeverhältnissen ist die Route bis Schifer oder Küblis befahrbar.



www.nostalgierundavos.ch

NOSTALGIA RUN

THE ORIGIN AND HISTORY OF SKIING IN DAVOS

A WORLDWIDE INFLUENCE

The history of skiing in Davos dates back to the year 1883. The German ski pioneer, W. Paulke, was one of the first who skied on Parsenn in Davos and probably also in Switzerland. Since 1894, also the two locals, Johann and Tobias Branger, started promoting to ski in Davos. In addition, even the British people influenced skiing in Davos and around the world from this time onwards. They were the first who skied down the 12 km long Nostalgie Route, but rather by mistake! This route is known as the „Parsenn Abfahrt“.

THE FIRST PARSENN DESCENT - A MISTAKE

In 1893, the two Branger brothers from Davos and Mr. E. Burkhardt crossed the Maienfelder Furka to Arosa and back on skis. In 1895, **four English tourists also wanted to attempt this ski tour from Davos to Arosa**. They climbed over the Seehorn to the Salezerhorn in 5.5 hours. At the peak, two of the group returned to Davos and the other two went on to Arosa. But by mistake, they went the wrong direction and skied down the Meierhoftäli and over the Casannapass, where they found a snow-covered alp hut in which they spent a cold and sleepless

night. The next morning, they set-off for the second day of the tour, they skied down through a forest and ended up in a village - **Küblis instead of Arosa!** The first unplanned Parsenn descent was born, the start of an unique chapter in the history of skiing.

During these years, many first ascents of Swiss mountain peaks, including the Weissfluhgipfel in Davos, were undertaken by ski pioneers. In contrast to this trend, the Parsenn region develop, thanks to its optimal conditions, more into **one of the best places for downhill skiing**, which later became one of the most popular sports.

Davos and Parsenn have played an important role for the development of skiing, especially slope skiing. The first downhill race took place here in 1913 and the Parsenn Derby was run for the first time in 1924 and was for many years one of the most important ski races.

FURTHER DEVELOPMENTS FOLLOWED IN DAVOS WITH

- The **introduction of the standard ski technique**
- Start of a **ski rescue service** by Christian Jost, first president of the „Interverband für Skilauf“
- Construction of the **Parsenn Mountain Railway in 1931**, creating a growing trend towards ski tourism

The various historical milestones can be explored over the following 12 kilometers on the Nostalgie Run down to Küblis.

Depending on snow conditions, the route can be skied until Schifer or Küblis.

NAME AND OWNER OF THE PARSENN

The name of the alp Parsenn goes back to the time before the first population settled here with the „Walser“. The name „Persenn“ or „Parsenna“ was first documented in 1451. The first owner of the alp was a Davoser from Laret called Paul Knopf (Kindschi) who had to pay 4 pounds for 3.5 cow fields and his house in Oberlaret, Davos. The alp remained in the possession of Davos until 1918. In the same year, 7/8 of the alp was bought by the municipality of Conters in the Prättigau. The municipality of Klosters was a bidder at this time too but lost the land to Conters. Even today, parts of the ski area are still owned by the municipality of Conters in the Prättigau.

Reference:
Text & Images

50 years Davos-Parsennbahn | Max Pfister, 1982 | Verlag AG Davos-Parsenn-Bahnen
Davos | Max Pfister, 1978 | Verlag Paul Haupt Bern
Parsenn | Henry Hoek, 1939 | Fretz & Wasmuth Verlag AG Zürich